



Förderung Pilotprojekt "Flexible Öffnungszeiten" in der SOS-InKita, Kalkarer Straße 10

Beratungsweg	Sitzungstermin
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	05.06.2019
Jugendhilfeausschuss	05.06.2019

Zuständige/r Dezernent/in	Rauer, Jürgen
----------------------------------	---------------

Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN
---------------------------------	--	-------------------------------

Im Haushaltsplan vorgesehen	<input type="checkbox"/>	JA	<input checked="" type="checkbox"/>	NEIN	
Teilergebnisplan	<input type="checkbox"/>	Teilfinanzplan	<input type="checkbox"/>	Investitionsmaßnahme	
Produkt Nr.	601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Kontengruppe	53	Zuwendungen und Zuschüsse			
Betrag	32.000,00 €				
einmalige	Erträge	Aufwendungen	laufende	Erträge	Aufwendungen
Insgesamt			Insgesamt		
Beteiligter Dritter			Beteiligter Dritter		
Anteil Stadt Kleve			Anteil Stadt Kleve		

Bei entsprechender Beschlussfassung wird der finanzielle Aufwand in den Nachtragshaushalt 2019 eingeplant.

1. Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss bewilligt dem SOS-Kinderdorf Niederrhein e. V. einen einmaligen Zuschuss von 32.000 € zu den im Sachverhalt dargestellten Förderbedingungen und empfiehlt dem Rat im Rahmen des Nachtragshaushaltes entsprechende Mittel bereit zu stellen.

2. Schilderung des Sachverhaltes / Begründung

Das SOS-Kinderdorf Niederrhein e. V. betreibt an der Kalkarer Straße 10 die Kindertageseinrichtung InKita. Mit der Inbetriebnahme der zusätzlichen zwei neuen Gruppen zum Kindergartenjahr 2019/2020 möchte der Träger eine Ausweitung der Öffnungszeiten erproben. Hierfür ist ein kommunaler Zuschuss beantragt.

Die Verwaltung sieht in dem auf ein Jahr befristeten Pilotprojekt für die InKita die Möglichkeit, vorab erste praktische Erfahrungen zu sammeln, von denen später alle Träger profitieren können. Mit dem angekündigten reformierten Kinderbildungsgesetz zum 01.08.2020 werden für flexiblere Öffnungszeiten landesweit 100 Mio. Euro zur Verfügung stehen, an denen sich die Kommunen mit einem Teil von 20 Mio. Euro beteiligen. Die Steuerung der Angebote ist über die kommunale Bedarfsplanung vorgesehen. Die konkreten Bedarfe für erweiterte Öffnungszeiten in der InKita zum 01.08.2019 stehen noch nicht fest, so dass eine pauschale Förderung mit Parallelen zum früheren Bundesprojekt „KitaPlus: Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist“ in dem Beschlussvorschlag der Verwaltung vorgesehen ist.

In dem Bundesprojekt war ein Zuschuss von bis zu 70.000 € vorgesehen, wenn zusätzliche Öffnungszeiten von bis zu 25 Stunden in der Woche vorgehalten werden. Die InKita plant die aktuelle Öffnungszeit von 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr auf 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr auszuweiten. Die letzte Stunde zwischen 19:00 und 20:00 Uhr soll entsprechend der Inanspruchnahme zu Rahmenbedingungen erfolgen, die der Kindertagespflege entsprechen. Demnach sollen drei zusätzliche Stunden täglich Gegenstand der Förderung sein, was bei einer 5-Tage-Woche zusätzliche Öffnungszeiten von 15 Stunden bedeutet. Außerdem wird seitens der Verwaltung ein Eigenanteil des Trägers erwartet, wozu dieser auch ausdrücklich bereit ist. Der Eigenanteil sollte bei mindestens 25 % liegen. Aus diesen Überlegungen ist die Zuschusshöhe entsprechend dem Beschlussvorschlag ermittelt:

$70.000 \text{ €} : 25 \text{ Stunden} \times 15 \text{ Stunden} \times 75 \% = 31.500 \text{ €}$ (gerundet: 32.000 €)

Eine pauschale Förderung ist notwendig, da zur Erprobung dieses Betreuungskonzeptes eine Schaffung von Strukturen erforderlich ist, die zunächst unabhängig von der tatsächlichen Inanspruchnahme etabliert werden müssen. Zudem liegen noch keine Erkenntnisse über die tatsächlichen Bedarfslagen der Familien vor. Jedoch erlaubt dieses Projekt die Erprobung einer Randzeitenbetreuung und die Gewinnung von Erkenntnissen über die Bedarfe bzw. die Inanspruchnahme bei entsprechendem Angebot.

Dem Beschlussvorschlag und einer ggf. daraus folgenden Bewilligung liegen folgende Förderbedingungen zu Grunde:

- Die InKita weitet die Öffnungszeiten um wöchentlich zusätzlich 15 Stunden aus. Die Betreuung ist montags bis freitags mindestens von 06:00 Uhr bis 19:00 Uhr möglich.
- Das einzelne Kind wird nicht länger als 9 Stunden täglich betreut.
- Das Projekt beginnt am 01.08.2019 und endet am 31.07.2020.
- Zum 30.11.2019 wird ein einmaliger kommunaler Zuschuss von pauschal 32.000 € bewilligt. Alle weiteren Aufwendungen gehen zu Lasten des Trägers.
- Die Mittel sind sparsam und wirtschaftlich zu verwenden. Insbesondere sind der Personaleinsatz und die Öffnungszeiten entsprechend der tatsächlichen Bedarfslage während der Projektlaufzeit fortlaufend anzupassen. In der Anlaufphase der ersten drei Monate sind die o.g. Öffnungszeiten jedoch obligatorisch vorzuhalten.
- Zu den Stichtagen 31.01.2020 und 31.07.2020 ist ein Bericht vorzulegen, aus denen sich mindestens folgende Daten ergeben (Kind-ID aus KiBiz.web, tatsächliche Inanspruchnahme während der Öffnungszeiten, Gelingensfaktoren und Stolpersteine). Der Bericht ist spätestens 2 Monate nach den Stichtagen vorzulegen.

Kleve, den 17.04.2019

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Northing", enclosed within a thin black rectangular border.

(Northing)